

Jahresbericht 2011



Nach umfangreichen Vorarbeiten und hektischem Umbau-Schlussputz konnten wir am 7. Mai das Infozentrum mit einem grossen Fest eröffnen. Neben den Biberführungen, den Fröschen und Ringelnattern im Reservat, dem Workshop Aare-Steine schleifen und der Ausstellung Baumeister Biber faszinierte auch das Biber-Theater die über 100 grossen und kleinen Gäste.

Die Biber-Ausstellung lockte vom 7. Mai bis zum 4. September fast 2000 Personen ins Eichholz. Während den Öffnungszeiten besuchten 1041 Personen das IZ, während dem 849 Personen in 42 Gruppen in der übrigen Zeit vorbeischaute. Davon wurden 25 Gruppen von uns durch die Ausstellung geführt und 5 Gruppen wollten die Biber auf einer Exkursion näher kennen lernen. 35 Gruppen waren Schulen, vom Kindergarten bis zum Gymnasium, die sich vom Biber faszinieren liessen. Kurz vor Ende der Ausstellung durften wir sogar noch die Parlamentarier von Köniz zu einer Führung zum Biber und zum Infozentrum begrüßen.



Am 27. August führten sich 25 Personen den Film „Heimliche Baumeister“ von Margreth Stalder zu Gemüte und freuten sich an den stimmungsvollen Bildern und spannenden Begegnungen.

Die Ausstellung wurde vorwiegend durch Freiwillige betreut, die dadurch insgesamt 316 Stunden Benevol-Arbeit leisteten. An dieser Stelle allen ein herzliches „Merci vielmal“!



Obwohl das Zentrum noch nicht fertig umgebaut und die Infrastruktur teilweise noch improvisiert ist, konnten wir bereits 5 Gruppen für einen Privatanlass im Zentrum begrüßen. Mit dem endgültigen Umbau sollen Vermietungen zukünftig zu einem Standbein des Zentrums werden.

Mit Franziska Oswald von Sprouts ergab sich bereits eine Zusammenarbeit mit einem externen Veranstalter. Sie führte einen Tai-Ji- und Qigongkurs und einen Naturfotografiekurs am 29. Oktober durch.

Die vier Jahreszeitenführungen am 26. Februar, 21. Mai, 27. August und 22. Oktober wurden teilweise sehr gut besucht und fanden ein interessiertes und begeisterungsfähiges Publikum.

Noch vor der Eröffnung begrüßten wir am 27. April das Kollegium der Schule Wohlen für eine Fortbildung zu den Lernmöglichkeiten im zukünftigen Infozentrum.

Neben dem laufenden Betrieb wurde viel Zeit in den Aufbau eines ansprechenden Internetauftritts, die Planung des weiteren Umbaus und in die Aussenraumgestaltung gesteckt, insbesondere in die Reservatspflege und die Verbesserung des Wasserhaushalts.

Für das Projekt Umweltbildung mit Klassen erarbeitete Silvia Berger ein Konzept für Umweltboxen, mit dem sie bei verschiedenen Stiftungen um Unterstützung warb. Diese Anstrengungen wurden bis Ende Jahr mit Fr. 24'000.- honoriert. Damit ist der Start des Projektes gesichert.

Zum Schluss möchte ich allen Helfer und Helferinnen, die irgendwie am Aufbau des Infozentrums mitgewirkt haben (z. Bsp. auch bei den zahlreichen Arbeitseinsätzen zum Umbau des Gebäudes) ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Ohne euch wären wir nicht da, wo wir jetzt mit dem Infozentrum stehen!

Mittelhäusern, im Januar 2012

Nicolas Dussex, Geschäftsführer

